

FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen / (L)angenberg
(G)emeinsame Veranstaltung

Bibel für Einsteiger und Profis (G): nach Vereinbarung - Infos beim Pfarramt

Erzählkaffee (G): Mittwoch, 19.1.11, 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen

Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung

Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis (G): Mittwoch, 12.1. und 26.1.11, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Irmgard Bracht

Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Januar ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Du, mein herzlichstes Jesulein, wollst unser Herz und Sinn allein dabei erhalten stet und fest, dass du der recht Nothelfer bist.

Wollst uns auch dies angehend Jahr vor Leid behüten und Gefahr und Krankheit, Tod und Kriegesnot abwenden als ein gnädiger Gott,

auf dass dein Wort in diesem Land zunehm und wach ohne Widerstand, auch Friede, Treu, Gerechtigkeit befördert werd zu aller Zeit.

lutherisch[®]
Keiner wie wir.

GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
11:00 Gottesdienst	1.1.2011 (Neujahr / Namensgebung Jesu)	
	2.1.2011 (Sonntag nach Weihnachten)	10:00 Predigt- gottesdienst
9:30 Beichte 10:00 Haupt- gottesdienst <i>anschl. Neujahrsempfang</i>	9.1.2011 (Epiphania / Taufe Jesu)	
10:30 Familien- gottesdienst	16.1.2011 (2. Sonntag nach Epiphania)	
9:30 Haupt- gottesdienst	23.1.2011 (3. Sonntag nach Epiphania)	11:15 Haupt- gottesdienst
10:00 Jugend- gottesdienst <i>(Wir haben die Jugend unseres Sprengels an diesem Wochenende bei uns zu Gast.)</i>	30.1.2011 (4. Sonntag nach Epiphania)	



**Unser Angebot für Kinder und Eltern (außerhalb der Ferien):
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Februar:

6.2.11: 9:30 E - **13.2.11:** 9:30 E / 11:15 B - **20.2.11:** 10:30 E - **27.2.11:** 9:30 E / 11:15 B

IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land“
erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von
400 Exemplaren und wird herausgegeben vom
Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
*(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)*
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

Gottes Schutz

Schützende, bewahrende Hände von oben und ein ganz in sich ruhender Mensch, seine Hände zum Gebet gefaltet – gern will man sich vorstellen, dass so ein Mensch aussehen muss, der ganz im bergenden Schutz von oben steht, umhüllt und geborgen von der barmherzigen und vergebende Liebe Gottes.

Das (im Druck leider nicht sichtbare) Farbspiel des Künstlers ist also kein Zufall: Rot hat er die Ärmel dessen gemalt, der da von oben „eingreift“: in der Farbe der Liebe. Und die gesegnete Person trägt ein blaues Kleid - Blau, die Farbe der Treue.

Gottes Schutz – er gilt uns, die wir auf den Namen seines Sohnes getauft sind; uns gilt dieser Schutz, die wir durch das Bad der Taufe dazu befreit sind, ganz in seiner Geborgenheit zu leben.

Doch: Wie Jesus selbst wird auch uns kein „Eingriff von oben“ aus misslichen Situationen herausreißen. Wie er sind wir als Getaufte der Versuchung ausgesetzt und müssen im Alltag klar bekommen, was Gottes Wille ist und was nicht.

Wie er sind wir dazu berufen die Botschaft des Evangeliums zu leben, damit sie nicht toter Buchstabe ist, sondern ihre Leben stiftende Kraft entfalten kann.

Wir haben Gottes Kraft nicht in der Hand, können Gottes Arm nicht lenken. Aber wir stehen unter Gottes Schutz und dürfen nun erneut ein Jahr lang lernen, als Jesu Jüngerinnen und Jünger zu leben und - füreinander und für unsere Umwelt - erlebbar zu machen, wie heilend der Schutz Gottes zu wirken vermag.

Ein gesegnetes neues Jahr 2011 unter Gottes Schutz erbittet für Sie alle

Ihr

Michael Bracht, P.



Max Hunziker, „Gottes Schutz“, Lithographie aus der „Cherubinischen Wandersmann“ 1955;



6. Januar - Epiphania

ZUM FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

Hätten Sie gewusst, dass Epiphania nach Ostern das zweitälteste christliche Fest ist? Schon im 2. Jh. nach Christus wurde es in der Ostkirche gefeiert, wobei weniger das Kind in der Krippe als vielmehr der Jesus, der nach der Taufe im Jordan seine öffentliche Tätigkeit beginnt, im Mittelpunkt stand. In der Westkirche verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenland, wodurch ein enger Bezug zu Weihnachten hergestellt wurde.

Der 6. Januar gewann im Abendland den Charakter eines Heiligfestes (Dreikönigstag). Doch eigentlich ist Epiphania das Fest der Menschwerdung Gottes, der in dieser Welt erschienen ist (Epiphania = Erscheinung).

Schon früh mit dem Epiphaniafest verbundene Geschichten, die Taufe Jesu (Mk 1,9-11), das Weinwunder zu Kana (Joh 2,1-11) und die Verklärung Jesu (Mt 17,1-13) werden als Evangelium am 1., 2. und letzten Sonntag nach Epiphania gelesen. Bei der Taufe im Jordan und der Verklärung bezeichnet eine Stimme aus der Höhe Jesus als den „geliebten Sohn“, bei der Hochzeit zu Kana weist sich Jesus selbst durch das Weinwunder



Josef Moroder-Lusenberg
Altarblatt in der Pfarrkirche St. Ulrich in Gröden

als der gesandte Messias aus. Dass diese drei Ereignisse „Epiphania“ genannt werden, stammt nicht nur aus dem Christentum. Diese Bezeichnungen gab es schon in der Antike. Die Wurzeln des Festes liegen daher wohl auch im alten Ägypten, wo man am 6. Januar die Geburt des Sonnengottes Aion aus der Jungfrau Kore feierte, was im antiken Rom und im Hellenismus dann zum Fest der Ankunft des „göttlichen“ Kaisers wurde.

Von Anfang an ist das Lichtmotiv mit dem Fest verbunden. Der Stern, der die Weisen zum Christuskind leitet, bringt Licht, Klarheit und Freude in das Leben der einzelnen Gläubigen.

Im Volk (vor allem hier in Rheinland) wurde das Fest zum Dreikönigstag. (Das Evangelium spricht übrigens weder von Königen, noch davon, dass es drei waren; dies ist wohl nur ein Rückgriff auf die drei königlichen Geschenke.)

Im 9. Jahrhundert dann wurden erstmals diese drei mit Namen genannt: Caspar, Melchior und Balthasar. Sie galten als Vertreter der damals bekannten drei Erdteile: Europa, Asien und Afrika.

Mit dem Epiphaniafest sind etliche Volksbräuche verbunden. Spiele und Umzüge werden schon im 15. Jahrhundert erwähnt. - Übrigens erst 1958 wurde in der römisch-katholischen Kirche in Deutschland die „Sternsinger-Aktion“ eingeführt. Als Könige verkleidet ziehen Jungen und Mädchen von Haus zu Haus, singend verkünden sie die Weihnachtsbotschaft und schreiben den alten Segenspruch über die Haustür: 20 + C + M + B + 11. - Es ist die Abkürzung des Lateinischen „Christus Mansionem Benedicat“, zu deutsch „Christus möge das Haus segnen“!



Stahlschnitt, Österreich 1898

(Oft werden darin auch die Anfangsbuchstaben der Königsnamen gesehen, was jedoch nicht richtig ist.) Das beim Sternsingen gesammelte Geld ist Jahr für Jahr für gezielte Kinderprojekte in Entwicklungsländern bestimmt.

In den meisten orthodoxen Kirchen wird wiederum durch das Festhalten am julianischen Kalender das Weihnachtsfest am 6. Januar des gregorianischen Kalenders gefeiert, das Epiphaniafest dann am 19. Januar.

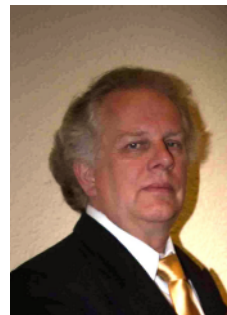
In etlichen Ländern, unter anderem in Österreich, Italien, Spanien und Griechenland ist der 6. Januar ein staatlicher Feiertag. In Deutschland ist er es gegenwärtig nur in Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt.

Weitere (ältere) Bezeichnungen für das Epiphaniafest sind Groß-Neujahr oder Hoch-Neujahr. Als Fest, welches Christus als „Licht der Welt und Heiland der Völker“ preist, ist seine liturgische Farbe die Christusfarbe weiß.

Elke Peuckert, „Mut zur Kirche“ Radevormwald No.209

Ordination in Düsseldorf

WINFRIED KÜTTNER WIRD PASTOR IM EHRENAMT



Winfried Küttner

Auf Antrag des Kirchenvorstandes Düsseldorf und des Bezirksbeirates Rheinland haben Kirchenleitung und Superintendentenkollegium auf ihrer letztjährigen Herbsttagung beschlossen, die Ordination von Winfried Küttner zum Pastor im Ehrenamt zu genehmigen.

Der ausgebildete Theologe arbeitet als Lehrer und war bisher schon ehrenamtlich in unserer Düsseldorfer Gemeinde als Pfarrdiakon tätig.

Als ordiniertes Pfarramt wird er künftig auch Abendmahlsgottesdienste leiten und – jeweils in Absprache mit dem jeweils zuständigen Pastor – Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Bestattungen) vornehmen

können. Die Ordination soll im Gottesdienst am 9. Januar um 15.00 Uhr in der Erlöserkirche in Düsseldorf (Eichendorffstr. 7) erfolgen; anschließend lädt die Gemeinde zu einem Empfang in den Gemeinderäumen ein.

„Gemeindebote Düsseldorf“ 11/10

Wichtige Termine 2011

BITTE AUSSCHNEIDEN UND IM KALENDER NOTIEREN

Neujahrsempfang:

9. Januar 2011

„Lichterwege“:

1. Februar 2011

Gemeinde- und Friedhofaufräumtage:

26. März, 24. Sep. und 15. Okt. 2011

Gottesdienste im Botanischen Garten:

8. Mai und 2. Oktober 2011

Musikalische Vespere:

8. Mai und 11. Dezember 2011

Gemeinsames Pfarrfest beider Gemeinden:

3. Juli 2011

Kirchweihfest Sankt Petri:

6. November 2011

Kirchweihfest Sankt Michaelis:

4. Dezember 2011

Ökumenische Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21



ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld
Paradestraße 41
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 411 010

Sankt Michaelis Barmen
Werléstraße 58
(Ecke Ganghofer Str.)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 400 018

Friedhofsverwaltung

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

Rendantur und Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradestr. 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 710
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Frank Klingenhöfer, Bendahler Straße 85
42285 Wuppertal, Tel 01 577 3 777 442